

Göke-Kalender 1898.

[55967]



Am 8. d. M. gelangte nach den eingegangenen Bestellungen zur Ausgabe:

Taschenkalender
zum Gebrauche bei Handhabung
der

Arbeiterversicherungsgesetze

(Kranken-, Unfall-, Invaliditäts-
und Altersversicherung)

10. Jahrgang (1898).

Nach amtlichen Quellen
herausgegeben von

Göke,

Generalsekretär der Glas-Berufsgenossenschaft
(früher im Reichs-Versicherungsamt)

und

P. Schindler,

Expeditorem Sekretär und Kalkulator im
Reichs-Versicherungsamt.

Dieser amtlich empfohlene Kalender ist anerkannt das einzige bisher erschienene Werk, das das gesamte bezügliche Gesetzesmaterial mit allem Zubehör in einem handlichen Nachschlagebuch und in übersichtlicher Weise für den Gebrauch vereinigt.

Der Kalender enthält in

Teil I. Die Kranken- und Unfallversicherungsgesetze.

Teil II. Das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz.

Teil III umfasst 1) die ortsüblichen Tagelöhne u. 2) die Jahresarbeitsverdienste der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter, 3) die Durchschnittsbeträge des Monatslohnes für Seelente u. s. w.

Bezugsbedingungen:

Vorverkaufs-Preis ist mit dem Erscheinen des Kalenders erloschen.

Jetziger Preis für alle drei Teile:

7 M 50 S ord., 5 M 75 S bar u. 11/10.

Preis für die einzelnen Teile:

I. Teil 4 M 80 S ord., 3 M bar.

II. Teil 2 M 30 S ord., 1 M 70 S bar.

III. Teil 2 M ord., 1 M 50 S bar.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 46, 10. Dezember 1897.

Verlag der Liebelschen Buchhandlung.



EIN BUCHHANDLER

[55850]

über

v. Seidlitz,

Geschichte des japanischen Farbenholzschmitts.

18 M; geb. 20 M ord.

Ein Münchener Kollege, der sich mit Wärme dem Vertriebe obengenannten Werkes widmet, empfiehlt dasselbe in seinem neuesten Kataloge, am Schlusse einer ausführlichen Darlegung, wie folgt: „So ist denn die Arbeit des in Kunstkreisen als gediegener Kenner und geistreicher Schriftsteller hochgeachteten und geschätzten Herrn von Seidlitz eine eminent wichtige Publikation, die in einer Zeit, da der Einfluss der japanischen Kunst auf die Entwicklung unseres Geschmacks täglich grösser wird, wie gerufen erscheint, um eine von jedem „Wissensbedürftigen“ schmerzlich empfundene Lücke auszufüllen. So kann man denn sagen, dass hier ein Werk vorliegt, das in keiner kunsthistorischen Bibliothek fehlen sollte, das jeder erwerben sollte, der Interesse hat an einer gesunden realistischen Entwicklung in Kunst und Kunstgewerbe.“

Dresden, 10. Dezember 1897.

Gerhard Kühtmann,
Verlagsbuchhandlung.

[54981]

Wichtig

für Dekorationszwecke in Geschäft u. Haus!

Zur gef. Verwendung sei empfohlen:

Der

praktische Farben-Dekorateur.

Dekoration, Ausstaffung und Drapirung von Schaufenstern, Ausstellungsräumen und Flächen mit farbigen Stoffen aller Art

nach den Gesetzen der Farbenharmonie.

Von

Ed. Kreutzer,

Malers, Kgl. Zeichenlehrer a. D.
in Wiesbaden.

Mit vielen Zeichnungen und 2 Farbetabellen.

8^o. 8 1/2 Bogen. eleg. karton. 3 M ord.,
m. 25% in Rechn., 33 1/3% gegen bar
u. 13/12.

Ein praktisches Geschenkwerk
für Geschäftsleute wie Private.

Lützenkirchen & Bröcking,
Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

Verlag von

G. Scharff in Diedenhofen.

Ⓩ[55970]

Soeben erschien:

P. Druffel, Abendklänge.

Acht Lieder für eine Singstimme mit
Pianosortebegleitung.

Preis 2 M ord.

1. Abendgebet. „Müde bin ich, geh' zur Ruh“. (Louise Hensel)
2. Abendlied. „Nun die Sonne geht zu scheiden“. (F. A. Muth.)
3. Abendgruß. „Ich habe die Blumen, die kleinen, gegrüßt“. (R. Brüg.)
4. „Am Fichtenbaum im Abendstrahl“. (G. van Hoff.)
5. „Wenn still in seinen letzten Flammen“. (E. Geibel.)
6. „Zur schönen gut Nacht“. (F. A. Muth.)
7. Vesper. „Die Abendglocken klangen“. (v. Eichendorff.)
8. Des Müden Abendlied. „Berglommen ist das Abendroth“. (E. Geibel.)

Der Peter Druffel ist durch die Herausgabe der „Deutschen Lieder aus dem 15. und 16. Jahrhundert“ und „Sechs Madrigale v. Palestrina“ (Br. & S. in V.) dem besseren musikal. Publikum bereits in vorteilhaftester Weise bekannt, durch seine Lieder und ein größeres Chorwerk ist er in den engeren Kreisen seiner Heimat, in Westfalen und der Rheinprovinz bekannt und beliebt.

Mit obigen Liedern hoffe ich dem Musiksortiment ein gangbares Nest anzubieten. Soweit es mir möglich ist, gebe ich 1 Expl. in Kommission, weitere Exemplare nur bar.

Vor kurzem erschien:

Senning von Koz, Op. 28.

Drei Lieder für 1 Singst. u. Pfte.,
mit deutschem u. engl. Text.

1. Hingebung. „Alles möcht' ich Dir ja sagen“. 1 M.
 2. Bestimmung. „Was ist in Deiner Seele“. 1 M.
 3. Verträumtes Glück. „So muß ich denn gehen dahin, dahin“. 1 M.
- = Bar mit 50% und 7/6, 14/12
mit 60% =
= Ich lasse in Leipzig ausliefern! =
Diedenhofen, Dezember 1897.
G. Scharff.

Ⓩ[55978] Soeben erschien:

50 Jahre Carltheater.

(1847—1897.)

Von Leopold Rosner.

40 Seiten Lexikon-Format mit 9 Illustr.
Preis 2 M ord., 1 M 50 S bar.

Wien, Dezember 1897.

Schworella & Heid.